

„Platz für Helden“ wurde mit Bamberger Kindern gedreht

Die ARD-F Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ geht in der Förderung sozialer Projekte neue Wege. Zum ersten Mal wurde der Fokus auf die gezielte Unterstützung von gemeinnützigen Jugendprojekten in Bamberg, Bochum und Stuttgart gelegt, um Eigeninitiative, Teamgeist und verborgene Talente von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Neu ist auch die Form, in der die Arbeit dokumentiert wird. Erstmals begleitete ein Fernsehsender die Umsetzung der von der Fernsehlotterie unterstützten Projekte mit der Kamera. Die Doku-Serie „Platz für Helden!“ zeigt der Kinderkanal von ARD und ZDF ab Sonntag, 23. Oktober, in 13 Teilen jeweils sonntags, täglich um 19.25 Uhr.

„Platz für Helden!“ ist ein einzigartiges und herausragendes Fernseh-Ex-

Gelände. Höhepunkt des Trainings war die gemeinsam mit professionellen Artisten entwickelte Gala-Show.

In der von einem Kamerateam begleiteten Phase erfuhren die Kinder und Jugendlichen, dass es sich lohnt, Herausforderungen anzunehmen. Alle – egal welchen sozialen Hintergrund sie haben – entdeckten ihre individuellen Stärken und hatten Erfolgserlebnisse als „Stars“ in der Manege. Sie bewiesen, wie ehrgeizig und konzentriert sie arbeiten können. Durch die Projektgruppen entdeckten die Kids aber auch, wie wichtig es ist, im Team zusammenzuarbeiten und sie lernten, sich von anderen helfen zu lassen.

Der Trainer der Bodenakrobatikgruppe, Bernhard Weisheit, resümiert: „Es ist schon eine große Herausforderung, weil die Kinder so unterschiedlich sind und sich größtenteils unter-

einander nicht kannten. Am Anfang wollte jeder ein Soloartist sein. Aber es ist toll zu beobachten, dass im Ablauf der Zeit ein richtiges Team, eine richtige Gruppe entsteht. Alle haben erkannt, dass nur die ganze Truppe zusammen erfolgreich sein kann.“

Christian Kipper, Geschäftsführer der ARD-F Fernsehlotterie sieht den Sinn des Gemeinschaftsprojekts darin, zu zeigen, dass jeder – auch ein Kind oder Jugendlicher aus schwierigen sozialen Ver-

hältnissen – zu einem „kleinen Helden“ werden kann, wenn die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen und die Kinder eingebunden und gefordert werden.

Durch die Finanzierung der Fernsehlotterie konnte übrigens nicht nur das Bamberger Zelt finanziert werden. Für alle Kinder im Raum Bamberg gibt es in den nächsten zwei Jahren nun auch die Möglichkeit, sich unter Anleitung eines Artisten in verschiedenen Zirkusdisziplinen ausbilden zu lassen. Informationen dazu erteilt das Don Bosco-Jugendwerk, Tel. 09 51 / 95 23 36 66.



Applaus für die Kollegen: Bei der Gala-Show zeigten 70 Kinder, was sie in nur zwölf Tagen an Zirkuskunst gelernt hatten.

Foto: B. Meister

periment. Kinder in drei Städten stellen sich komplexen Herausforderungen und erreichen mit fachlicher Unterstützung in wenigen Tagen Ziele, die kaum vorstellbar sind.

In Bamberg entstand ein „Zirkus für alle“ auf dem Gelände des Don Bosco Jugendwerkes. 70 Grund- und Hauptschüler zwischen neun und siebzehn Jahren wurden zu kleinen Zirkusartisten und erlernten in zwölf Tagen eine von insgesamt zehn Zirkusdisziplinen. Zeitgleich zum Training errichteten Jugendliche aus der von der gemeinnützigen Organisation getragenen Zirkuswerkstatt ein Zirkuszelt auf dem